



NEUERSCHEINUNG KEHRER VERLAG

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg ***Amateurfotografie*** ***Vom Bauhaus zu Instagram***

Herausgegeben von Esther Ruelfs, Tulga Beyerle
 Texte von Ulrike Bergermann, Susanne Holschbach, Florentine Muhy, Susanne Regener, Esther Ruelfs, Sven Schumacher, Bernd Stiegler
 Gestaltet von VERY
 Klappenbroschur, 21 x 27 cm
 208 Seiten, 192 Farb- und S/W-Abb.
 Deutsch / Englisch
 ISBN 978-3-86828-964-0
 Euro 29,90

Das kreative Potential von Amateur*innen spielt seit der Erfindung der Fotografie eine wichtige Rolle und interessierte vor allem die Künstler*innen des Bauhaus

In der Ausstellung und der begleitenden Publikation *Amateurfotografie. Vom Bauhaus zu Instagram* widmet sich das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MKG) der Amateurfotografie und ihrer Innovationskraft. Das kreative Potential von Amateur*innen spielt seit der Erfindung der Fotografie eine wichtige Rolle und interessierte vor allem die Künstler*innen des Bauhaus, die im unbekümmerten Umgang mit der Fotokamera eine große schöpferische Kraft sahen. Auch das demokratische und politische Potential der Amateurfotografie wurde in den 1920er Jahren entdeckt. Beides ist auch heute noch von großer Bedeutung für unseren Umgang mit Bildern. Die Amateurfotografie Anfang des 20. Jahrhunderts war der Beginn eines Massenphänomens, das heute mit der digitalen Bilderflut immer wieder beschworen wird.

Täglich halten Milliarden Smartphone-Besitzende weltweit ihr Leben in Schnappschüssen fest. Sie teilen ihre Bilder in unzähligen Social Media-Kanälen, allen voran Instagram, mit ihren Freund*innen und mit Menschen, die sie nie persönlich getroffen haben. Fotografien sind zu einem zentralen Kommunikationsmedium geworden. Die Amateurfotografie scheint damit heute aktueller denn je. Die Ausstellung vergleicht die Bildwelten der historischen und zeitgenössischen Amateurfotograf*innen, beleuchtet ihre Motivation und Ziele und fragt, ob und wie sich die digitale, massenhaft praktizierte Amateurfotografie von der historischen unterscheidet. Zu sehen sind über 200 Exponate von zahlreichen Amateurfotograf*innen, von

Künstler*innen der klassischen Avantgarde und von zeitgenössischen Künstler*innen sowie Zeitschriften, Büchern und digitale Dokumente.

Fotografische Positionen im Buch:

Karl A., Getrud Arndt, Marta Astfalck-Vietz, Niels Auler, Walter Ballhause, Wilhelm Bandelow, Irene Bayer-Hecht, Albrecht Becker, Lotte Beese, Ella Bergmann-Michel, Aenne Biermann, Marianne Brandt, Irene Chabr, Theo und Nelly van Doesburg, T. Lux Feininger, David Werner Feist, Dieter Hacker, Paul Edmund Hahn, Anton Haller, Hammid, Louis Held, Albert Hennig, Hendrik Hermann van den Berg, Axel Herrmann, Kurt Hiller, Alice Hirsekorn, Corrie H. Jonker, Grit Kallin-Fischer, Ingrid und Werner Lowin, Eva und Franco Mattes, Lucia Moholy, László Moholy-Nagy, Nuri Musluoglu, Eva Pennink-Boelen, Robert Petschow, Maria Reh, Guadalupe Rosales, Franz Roh, Karl Sauer, Eckhard Schaar, Joachim Schmid, Hildegard Schneider, Sasha Stone, Alex Strasser, Hendrik Teding van Berkhout, Amalia Ulman, Otto Umbehr, Werk-er Collective u.a.

Ausstellung

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
 3. Oktober 2019 – 12. Januar 2020

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Printartikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen bis zu 12 Bilder zeigen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezessionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Barbara Karpf, barbara.karpf@kehrerverlag.com oder pr.assistance@kehrerverlag.com
 Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, 69123 Heidelberg
 Fon ++49 (0)6221/649 20-18, Fax ++49 (0)6221/64920-20
www.kehrerverlag.com

Pressebilder



o1 Theodore Lux Feininger (1910–2011): Gret Palucca sulla casa di Lyonel Feininger, 1928. Galerie Kicken, Berlin
© Nachlass von | Estate of T. Lux Feininger



o2 Kurt Kranz (1910–1997): Mimikgesten, Münder | Mimic gestures, Mouths, 1930. Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
© Courtesy Ingrid Kranz



o3 Umbo (i.e. Otto Umbehr, 1902–1980): Umbo selbst | himself, 1926
Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
© Berlinische Galerie



o4 Wilhelm Carl Friedrich Bandelow (1870–1923): Selbstbildnis | self-portrait, 1902. Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
Foto | Photo: © MKG



o5 Wilhelm Carl Friedrich Bandelow (1870–1923): Filmschachteln mit kleinformatigen Fotografien | Film boxes with small-format photographs, ca. | c. 1910
Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Foto | Photo: © MKG



o6 Joachim Schmid (*1955): Other People's Photographs – Airline Meals, 2008–2011
© Joachim Schmid



07 Eckhard Schaar (1932–2012): Bodybuilder, um | around 1985, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
 © Eckhard Schaar



08 Amalia Ulman (*1989): Privilege 1/14/2016, 2016
 © Courtesy the artist, Arcadia Missa, London and Deborah Schamoni, Munich



09 Amalia Ulman (*1989): Privilege 1/12/2016, 2016
 © Courtesy the artist, Arcadia Missa, London and Deborah Schamoni, Munich